

Bild: Albat + Wirsam



Gut besucht: Der Messestand des Software-Entwicklers Albat+ Wirsam

Albat + Wirsam

Preisgekröntes System präsentiert

„Über 54 000 Besucher informierten sich auf der Glasstech 2006 über aktuelle Produkte und Trends aus der Flachglasbranche – man hätte annehmen können, die meisten von ihnen wollten Software kaufen, so überfüllt war zeitweilig der Albat+Wirsam Messestand“, freut sich das Softwarehaus. Einen besonderen Akzent hatte A+W auf der Glasstech mit dem „DynOpt“-Raum gesetzt, der, als Blackbox gestaltet, ausschließlich zur Präsentation des Premium-Optimierungs-Systems „DynOpt“ durch Dr. Dr. Wirsam und Dr. Klaus Mühlhans diente. Die dynamischen Puffer- und Sortiersysteme, wurden auf den Ständen von Hegla und Bystronic regelmäßig vorgeführt. Das Interesse war groß, und es sei sicher, dass nach den bisher erfolgten „DynOpt“-Installationen bei Wolff+Meier in Langgöns, Glas Herzog in Waghäusel und Scholl Glas Isernhagen schon bald weitere Bestellungen folgen. Einen weiteren Grund zur Freude hatte das Unternehmen am 16. November, als es bei der Verleihung des Hessischen Innovationspreises 2006 unter den Preisträgern war. Ausgezeichnet wurde das „DynOpt“-System. Zusammenfassend könne gesagt werden, dass das A+W Messeengagement durch den spürbaren Rückenwind einer sich erholenden Konjunktur in der Glasbranche unterstützt wurde. Der Wille zur Investition sei da – jetzt liege es an den Anbietern, die richtigen Lösungen bei den Produkten, bei der Beratung und im Service weiter überzeugend anzubieten, heißt es bei A + W.

Albat+Wirsam Software AG
 35440 Linden | Tel. (06403) 970-0
 info@a-w.de | http://www.a-w.de

Thieme
Anstieg der Auftragseingänge erwartet

Als erfreulich erachtet Thieme die Aussichten auf die zu erwartende Auftragslage. Die Fachbesucher der Glasstech 2006 zeigten großes Interesse an den Produkten des Siebdruckspezialisten. Das Unternehmen präsentierte seine Produkte auf einem 181 m² großen Gemeinschaftsstand zusammen mit der Remco Chemie Rentzsch GmbH, Heidelberg, und der Zentner Systems GmbH, Detmold. Zu sehen waren unter anderem eine vollautomatische Flachbetтанlage „Thieme 3000 GS“ für die Bedruckung von Scheiben bis zu einer Größe von 1200 mm x 950 mm sowie eine kompakte, modulare Siebdruckmaschine vom Typ „Thieme 1020 S“ mit spezieller Ausstattung für die Bedruckung von Glas.

„Zahlreiche Kundengespräche am Messestand haben uns gezeigt, dass Thieme im Glasbereich als kompetenter und verlässlicher Partner wahrgenommen wird, dem man aufgrund seiner Erfahrung und Innovationsbereitschaft vertraut“, erklärt Klaus Meßmer, Sales-Manager für industrielle Siebdrucksysteme bei Thieme. In der Glasbranche sei der Aufschwung – wie in der gesamten Wirtschaft - spürbar.

Thieme GmbH & Co. KG
 79331 Teningen | Tel. (0 76 41) 5 83-0
 info@thieme-products.com | www.thieme-products.com

Interpane
Isoliergläser für zeitgemäße Architektur

Das auf der Glasstech präsentierte Fassadenglas-Programm „Ipasol“, bietet für praktisch jedes architektonische Konzept eine Lösung, so Interpane. Mit dem neuen „Ipasol neutral 48/25“ deckt das Interpane Lieferprogramm für Sonnenschutz alle Transmissionsklassen ab. Auch die gestalterischen Aspekte kämen mit der „Ipasol“-Palette nicht zu kurz. Von neutraler Ansicht bis zu leicht farbigen Gläsern, von niedriger Außenreflexion bis zu hoch reflektierender Optik, zeigen sich die Gestaltungsspielräume vielfältig.

Effizienten Wärmeschutz bieten die Produkte rund um das Basisglas „Iplus E“. Im Standard-Aufbau mit Argonfüllung erreicht es eine Wärmedämmung von $U_g = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$. Passiver Energiegewinn, Farbneutralität und hohe Transparenz sollen für angenehmes Wohnen und Arbeiten in taghellen Räumen sorgen. Im Dreifachaufbau können Gläser wie „Iplus 3C E“ die Wärmedämmung auf bis zu $U_g = 0,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ (EN 673) verbessern. Für städtisches Wohnen ist das Multifunktionsglas „Iplus city E“ konzipiert. Es vereint die Eigenschaften Wärmedämmung, Schallschutz und erhöhte Einbruchsicherheit. Des Weiteren bietet Interpane die vorspannfähige Low-E-Schicht „Iplus ET“ an. Basisglas-Partner können derart beschichtete Scheiben nach dem Zuschnitt in allen marktüblichen ESG-Umluftöfen selbst zu ESG oder TVG verarbeiten.

Interpane
 37698 Lauenförde | Tel. (0 52 73) 8 09-0
 info@ag.interpane.net | www.interpane.net



Glasstech-Rundgang: Die Wirtschaftsministerin NRW Christa Thoben im Gespräch mit Interpane Vorstandsmitglied Jörn C. Hesselbach

Bild: Interpane

Bohle
Allrounder und Spezialisten

Als „Highlight der Messe“ bezeichnet Bohle den „Glass Buddy“, ein Messgerät mit Allrounder Qualitäten. „Mit dem ‚Glass Buddy‘ geben wir dem Kunden ein Universalgerät an die Hand, mit dem er Einfach-, Verbundglas- und Isolierglasscheiben bis zu einer Glasdicke von 50 Millimetern analysieren kann“, sagt Ralf B. Ackermann, Vertriebsleiter von Bohle. Das Gerät misst Glasdicke und Scheibenzwischenraum – auch bei Mehrscheibenisolierglas und in eingebautem Zustand. Darüber hinaus erkennt es Beschichtungen und PVB-Folien und bestimmt deren Lage. „Die Ergebnisse werden in nur einem Messvorgang mit einer Genauigkeit von 0,1 Millimeter ermittelt“, so Ackermann.

Speziell für den Trockenschliff eigne sich eine weitere erstmals präsentierte Technik: Vorgestellt wurde eine Kreuzbandschleifmaschine, die über den Luftkissentisch „compact“ bestückt wird. Flachglas kann damit berührungslos schwebend der Bearbeitungsmaschine zugeführt werden. Als Innovation hob Bohle auch das HM-Schneiderädchen „Cutmaster Gold“ hervor, das gegenüber Standard-HM-Schneiderädchen eine bis zu 10-fache Standzeit aufweise.

Bohle AG
 42781 Haan | Tel. (0 21 29) 55 68-0
 info@Bohle.de | www.bohle.de

Bystronic Positive Bilanz

Der Komplettanbieter für die Fertigung von Glas im Gebäude- und Fahrzeugbereich Bystronic zieht aus der Glasstech 2006 eine durchweg positive Bilanz. „Die Messe hat unsere im Vorfeld gesteckten, hohen Erwartungen deutlich übertroffen“, resümiert Martin Heim, Verkaufsleiter für die Region Nordeuropa. Besuchermagnet war vor allem die „First factory“. Eine Gebäudeglaslinie, auf welcher mehrmals täglich die Glasverarbeitung vom Rohglas bis hin zur fertigen Isolierglaseinheit vorgeführt wurde. Neuheiten wurden unter anderem aus dem Bereich Fahrzeugglas präsentiert, des Weiteren eine neue Technik zur Verkapselung von Photovoltaik-Modulen. Auf einem eingerichteten Handlingparcours hatten Besucher die Möglichkeit, zahlreiche Handlinggeräte selbst auszuprobieren. Darunter auch zwei Neuentwicklungen für Spezialanwendungen: der „Easy-Lift CNC“, ein Handlinggerät für oben geschlossene CNC-Zentren und das Sonderhebegerät „EDK-P 250“ für gebogene Glasscheiben.



Besuchermagnet:
Die Gebäudeglaslinie „first factory“

Bystronic Maschinen AG
CH – 4922 Bützberg
Tel. +41 (62 9) 58 77 77
bystronic@bystronic-glass.com
www.bystronic-glass.com

KL Megla KL-Megla mit vielen Neuheiten

KL-Megla und SWS Glasbaubeschläge aus Waldbröl stellten auf der Glasstech erstmals Ergebnisse gemeinsamer Entwicklungen vor. So z. B. eine Hightech-Dusche mit elektrisch leitenden Beschlägen oder die „Icetek Office E“, eine automatisch betriebene Schiebetüranlage auf der Basis von „Icetek Office“-Beschlägen. Auch im Segment von Duschsystemen, wurden neue Produkte wie die Schiebedusche „Flexible light“ ausgestellt. Überdies wurde ein elektronisches Aufmaßprogramm zur Planung von Ganzglasduschen herausgegeben. Zwei neue Schiebetürsysteme waren zu sehen sowie die selbstschließenden Pendeltürbänder „Chalet PT“ und das Faltschiebesystem „Faltus“. KL-Megla zeigte aber auch erstmals Trennwandsysteme für Umkleiden oder Toilettenanlagen auf Basis der „Wellness“ und der „Icetek“-Serien. Mit „Icetek Canopy“ schließlich stellte die Entwicklungsabteilung ihren Beitrag zur Vielfalt moderner Glasvordachsysteme vor. Das Unternehmen gibt weiterhin bekannt, dass KL-Megla nach entsprechenden Prüfungen beim TÜV Rheinland für die gesamten Systeme des Aufmaßkataloges Prüfzeugnisse im Sinne der DIN EN 14428 erhalten hat. Allerdings müsse bei Vorhaben zur Erfüllung der Norm das komplette System von KL bezogen und gemäß dem Katalog geplant werden.

KL-Megla
53783 Eitorf
Tel. (0 22 43) 92 30 00
info@KL-Megla.de
www.KL-Megla.com

Marabu Neue UV-Beschichtung für Glassiebdruck

Der Farbenhersteller Marabu präsentierte erstmals die neue Siebdruck-Farbserie „Ultraglass UVGL“. Bereits zuvor setzte das Unternehmen mit der Serie „Ultraglass UVGO“ auf UV-härtende Beschichtungen. Durch ihre universellen und modernen Einsatzmöglichkeiten schließt die neue Produktserie die letzte Lücke bei der Glasdekoration mit UV-härtenden Siebdruckfarben, heißt es. Der maßgebliche Vorteil der neuen Beschichtungen: Sie benötigen keine thermische Nachbehandlung. Die ökonomische Bedeutung schlägt sich in einem deutlich reduzierten Zeit- und Energieaufwand nieder. Durch die breit gefächerten Einsatzmöglichkeiten erschließt „Ultraglass UVGL“ weitere Anwendungsgebiete bei der Glasdekoration mit UV-härtenden Siebdruckfarben. War das Einbrennen größerer oder großflächiger Gegenstände bisher nicht oder nur erschwert möglich, ergibt sich nun durch den Wegfall der Ofentrocknung eine Erweiterung der Anwendungsmöglichkeiten. So könne beispielsweise der Druck großflächiger Substrate mit „Ultraglass UVGL“ problemlos in die Tat umgesetzt werden. Der Fokus der „UVGL“-Produkte liegt daher auf großflächigem Flachglas im Innenbereich. Anwendungsbeispiele seien Tischplatten, Schranktüren, Vitrinen, Duschkabinen, Spiegel, Raumteiler, Spielautomaten.

Marabuwerte GmbH & Co. KG
71732 Tamm
Tel. (0 71 41) 69 13 57
info@marabu-druckfarben.de
www.marabu-druckfarben.de

Adelio Lattuada

Messeauftritt mit neuem Firmenlogo

Einen positiven Eindruck hinterlässt die Glasstec auch bei dem italienischen Maschinenbauer Lattuada, der zur Messe mit neuem Firmenlogo erschien und sowohl neue Produkte als auch Neuerungen in bestehenden Produkten präsentierte. So wurde die Kantenbearbeitungsmaschine „T.L.R. 16 AV C“ mit einem System zur Messung der Glasplatten und mit einer automatischen Reinigungsmaschine „O.T. 300“ ausgestattet. Vorgestellt wurde überdies das Modell einer Schleifmaschine, die zur Serie weiterentwickelt werden soll: Die doppelseitige Schleifmaschine „Beta 10“, die zur Bearbeitung von flachen Kanten mit Saum mit 10 Topschleifscheiben auf beiden Seiten arbeitet. Die „Beta 10“-Maschine ist mit einem automatischem System zur Positionierung und Zentrierung sowie mit farbigem Touchscreen ausgestattet. Diese Lösung soll Betrieb und Wartung der Maschine vereinfachen, teilt der Hersteller mit. Hauptvorteile seien die einfache und schnelle Regulierung und Positionierung, die besonders bei der Realisierung kleiner Produktionspartien günstig sei.

Adelio Lattuada S.r.l.

I - 22070 CARBONATE (CO)

Tel. 0039 (3 31) 83 27 13

info@adeliolattuada.com

www.adeliolattuada.com



Bild: Lattuada

Raytek

Neues System zur Temperaturüberwachung

Raytek präsentierte ein neues Infrarotsystem zur Temperaturüberwachung an Flachglas. Das „GS110“-System zeichnet sich durch eine Funktion zur automatischen Emissionsgradkorrektur aus und eignet sich besonders zur Optimierung von Vorspannanlagen für einseitig beschichtetes Flachglas, teilt Raytek mit. Aufgrund dieser Korrektur und durch vorab definierte Konfigurationen erlaubt das System eine schnelle Anpassung an sich ändernde Produktparameter. Die Thermobilder erlauben Rückschlüsse auf eine möglicherweise schadhafte Beschichtung der Glasscheiben und auf die Wärmeverteilung im Ofen. Das Überwachen von kritischen Temperaturbereichen ist durch Zonen beliebiger Größe und Lage möglich.

Raytek GmbH

13127 Berlin

Tel. (0 30) 4 78 00 80

raytek@raytek.de

www.raytek.com

Schott

Brandschutzverglasungen

Erstmals außerhalb des amerikanischen Marktes wurde auf der Glasstec 2006 die Glaskeramik „Pyran Star“ als laminierte Variante vorgestellt, die in den USA in Brandschutzverglasungen eingesetzt werden. Ausgestellt wurden auch die Architekturprodukte der Schott Spezialglas AG, die Spezialgläser „Borofloat“, „Pyran“ und „Pyranova“ der Schott Glas GmbH Jena sowie die Glaskeramik „Robax“ für Kaminverkleidungen.

Schott AG

55122 Mainz

Tel. (0 61 31) 66-0

info@schott.com

www.schott.com



Bild: Rene Tillmann

Ensinger Neue Produktreihe „Thermix TX.N“ vorgestellt

Ein Jahr nach Markteinführung des „Thermix TX.N“ präsentierte Ensinger auf der Glasstec das vollständige Liefersortiment des „warme Kante“-Abstandhalters sowie „Thermix Wiener Sprossen“. In der neuen Produktreihe „Thermix TX.N“ stecken über zehn Jahre Erfahrung in der Entwicklung, Produktion und Anwendung von Abstandhaltern. „Zahlreiche Testreihen bei renommierten Partnern der Glasindustrie sowie strengste Prüfungen neutraler Institute sind der Markteinführung vorausgegangen“, resümiert Ensinger. Durch die Kombination von Edelstahl mit hoch dämmendem Kunststoff würden die jeweiligen Materialeigenschaften optimal genutzt. Dies führe zu den sehr guten Dämmwerten. Überdies erfülle die Optik der gerillten Oberflächen hohe ästhetische Ansprüche. „Thermix TX.N“ Abstandhalter sind für alle gängigen Isolierverglasungen geeignet. Ein besonderes Augenmerk legte das Unternehmen auch auf eine einfache und sichere Verarbeitbarkeit in Isolierglasproduktionen. Die Abstandhalter lassen sich zur Isolierglasherstellung mit gängigen Methoden verarbeiten, gleichgültig ob gesteckte oder gebogene Rahmen hergestellt werden. Speziell entwickelte Eckwinkel und Längsverbinder sorgen für passende und sichere Verbindungen.

Ensinger GmbH
71154 Nufringen | Tel. (0 70 32) 81 92 44
j.weyershaeuser@de.ensinger-online.com
www.thermix.de | www.insulbar.de



Bild: Rene Tillmann

Trösch/Euroglas „Get on top“ - Bergankunft in der Messehalle

Glas Trösch und Euroglas präsentierten auf der Fachmesse Glasstec das Sonnenschutzglas „Silverstar Combi Neutral 70/35“, das durch seine hohe Lichtdurchlässigkeit und ein hervorragendes Klimamanagement überzeuge. Eine weitere Produktneuheit aus der „Silverstar“-Palette sind die zu den Combi-Gläsern passenden „Swisspaneel“-Brüstungsplatten, die für eine harmonische Optik flächendeckender Ganzglasfassaden sorgen sollen, aber auch zum Einsatz kommen, wenn effektvolle Kontraste gefragt sind. Auf der Glasstec erwartete die Besucher neben diesen Neuheiten außerdem ein ganz anderes „Highlight“: Nach dem Motto „Get on top“ erklimmen Kletterer die Höhen der Trösch-Ausstellungsfassade womit das Vertrauen in die Präzision und die Zuverlässigkeit des Materials demonstriert werden sollte, das auch die Kunden dem Glasexperten entgegen bringen.

Glas Trösch Beratungs-GmbH
89079 Ulm-Donautal
Tel. (07 31) 4096-0
info@glastroesch.de
www.glastroesch.de

Trosifol Produktprogramm für Bauverglasungen

„Trosifol BG“ heißt die neue Produktlinie für Bauverglasungen des Troisdorfer PVB-Folienherstellers, die Einzug in die gesamte Standard-Produktpalette hält. Weiter entwickelt wurde das PVB-Harz in Verbindung mit einem neuen Weichmacher. Dies mit dem Effekt einer deutlich verringerten Weichmacherflüchtigkeit sowie verbesserten Eigenschaften was die Langzeitstabilität betrifft, gibt Trosifol bekannt. Zudem seien der Gelbwert reduziert und die Steifigkeit erhöht worden. Auch Vorgänge während des Produktionsprozesses sollten durch die Produktneuerung optimiert werden, so wurde unter anderem die elektrostatische Aufladung herabgesetzt, um die Kontaminationsgefahr durch Staub zu reduzieren.

„Trosifol BG“ ist in verschiedenen Haftungseinstellungen, Foliendicken, transparent oder in Farbe als Kühlfolie oder mit PE-Zwischläufer erhältlich. Neben dem Standardprogramm „BG“ wird zukünftig das Spezialprogramm mit den Folien „Sound control“, „Colour“, „HR 100“, „XT-90“ und „Solar“ angeboten. Auf die „XT 90“-Folie für Hurricane Glazing wurden die Besucher des Trosifol-Messestandes auf der Glasstec durch „stürmische“ Filmsequenzen aufmerksam gemacht, auch die Farbvielfalt der Folien konnte man ersehen.

Trosifol
53840 Troisdorf | Tel. (0 22 41) 85 08
info@kuraray-kse.com | www.trosifol.com

Reinhardt-Technik Anlagenbauer präsentiert Maschinenpark

Am Messestand von Reinhardt-Technik konnten Besucher verschiedene Systeme der Dosier- und Mischtechnik für den Anwendungsbereich Isolierglasversiegelung und Structural Glazing inspizieren. Besonders gut verkaufte sich derzeit die Dosier- und Mischanlage „Ecostar 250“, die für Polysulfid, Polyurethan und für Silikon erhältlich ist, so Reinhardt. Als Hightech-Produkt der Firma ist die Anlage „Variostar 450“ ausgeschrieben. Eine Mikroprozessorsteuerung und analoge Druckaufnehmer ermöglichen die Überwachung und Erfassung der Betriebsdaten, optional kann das Mischungsverhältnis der Materialien kontinuierlich überwacht werden. Hervorgehoben wird im Hinblick auf die DIN EN ISO 9001:200 ff, dass sich die Qualität dokumentieren lasse. Ein neu konzipierter Schwenkarm sorgt bei beiden Anlagen dafür, dass die Gewichtsbelastung für den Bediener entfällt. Ausgestellt waren zudem die pneumatisch betriebene Anlage „S 97“, Anlagen zur Verarbeitung von mittel- bis hochviskosen 1-K-Materialien sowie Zubehörgeräte.

Reinhardt-Technik GmbH & Co.
58566 Kierspe
Tel. (0 23 59) 666-0
info@reinhardt-technik.de
www.reinhardt-technik.de

**Dosier- und Mischanlage
Ecostar 250**



Bild: Reinhardt-Technik

Prodim

Neue 3D-Messgeräte Generation

Prodim International brachte eine neue Version des 3D-Messgeräts „Proliner“ heraus, den „Proliner 8“. Dieses neue Modell sei besonders kompakt, wiegt 8,5 Kilogramm, biete viel Speicherkapazität, einen großen 8,4-Zoll-Touchscreen, eine vereinfachte, benutzerfreundliche Software und umfangreiche Möglichkeiten für eine vielseitige Nutzung. Es wurde insbesondere für Messungen vor Ort konzipiert. Der Messkopf kann in das Gerät eingeklappt werden und ist so beim Transport geschützt. Ein Sockelanschluss sowie die Möglichkeit zur Verwendung aufladbarer Akkus sollen weiterhin für Flexibilität sorgen. Das Gerät verfügt über einen USB-Port zur Datenübertragung. Prodim bietet separat die Softwareoptionen Leapfrog-Software, Kalkulationssoftware und Glasglättungssoftware. Mit dem „Proliner 8“ kann man ein gebogenes oder gewölbtes Fenster dreidimensional messen. Um das Fenster auf einer CNC-Maschine fertigen zu können, muss man die 3D-CAD-Zeichnung zweidimensional „glätten“. Prodim stellt jetzt eine Glasglättungssoftware vor mit der dies möglich ist, so die Geschäftsführung.

Prodim International BV

NL - 5705 CA Helmond

Tel. +31 (4 92) 57 90 50

info@prodim.nl

www.prodim.nl



Bild: Prodim

3D-Messgerät „Proliner 8“

H.B. Fuller

Härtbare 1-K-Dichtungsmittel

Zur Glastec 2006 stellte Fuller Window die Einführung zweier Dichtungsmittel in Europa vor. Bei den Produkten handelt es sich um die 1-K-Hotmelt-Dichtungsmittel „HL-5153“ und „5160C“. „Die reaktive Hotmelt-Technologie für Isolierglasdichtungsmittel wird immer weiter entwickelt. „HL-5160C“ ist das neueste Produkt von H.B. Fuller für Isolierglas“, sagt John Greenzweig, technischer Leiter bei H.B. Fuller Fenster.

Die Akquisition des Isolierglas-Dichtungsmittelgeschäfts von Henkel Teroson im Juni 2006 werde diesen Bereich des Unternehmens stärken. Kevin Gilligan, General Manager für H.B. Fuller Fenster: „Unsere künftigen Produkte werden die Stärken beider Unternehmen vereinen. Wir werden mehr investieren und das Innovationstempo für Isolierglas-Dichtungsmittel beschleunigen.“

H.B. Fuller Deutschland GmbH

D - 21335 Lüneburg | Tel. (0 41 31) 705-0 | www.hbfuller.com

Pauli GmbH & Co. KG

Konzepte für Glasverbindungen

Bild: Pauli und Sohn



C. Pauli GmbH & Co. KG

51597 Morsbach

Tel. (0 22 94) 9 80 30

pauli@pauli.de

www.pauli.de

Pauli und Sohn zeigte ein umfangreiches Programm neuer Duschbesläge sowie Neuheiten im Fassaden- und Brüstungsbereich